

Mitteilungen der Verwaltung direkt aufs Smartphone gesendet bekommen



Seit April 2020 informiert die Stadt Eppelheim seine Bürgerinnen und Bürger auch über den Telegram-Messenger mit Nachrichten.

Die Verwaltung möchte die Bürgerinnen und Bürger neben der Homepage und dem Amtsblatt ab sofort auch über den Messenger „telegram“ informieren.

Jede Woche erhalten die Abonnenten interessante Meldungen aus dem Rathaus oder Wichtiges für die Allgemeinheit.

Auch Meldungen über geänderte Öffnungszeiten, Straßensperrungen oder Veranstaltungen werden kommuniziert. Auf diesem Wege erreichen die Nachrichten die Bürgerinnen und Bürger schnell und flexibel.

Die Möglichkeit, dass Nutzer über eine Nachricht von der Verwaltung miteinander diskutieren, besteht nicht. Die Verarbeitung personenbezogener Daten der Telegram-Nutzer erfolgt grundsätzlich nur auf Grundlage einer Einwilligung des Nutzers. Als Rechtsgrundlage dient die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO.)

Bürgermeisterin Patricia Rebmann freut sich sehr über die Möglichkeit, Informationen noch schneller an die Bürgerschaft zu kommunizieren: „Es ist heute wichtiger denn je, Informationen schnell zu verbreiten.“

So geht's:

- **Telegram-Messenger über den App-Store oder im Google-Play-Store herunterladen**
- **Im Suchfeld „Stadt Eppelheim“ eingeben**
- **Der Gruppe beitreten**
- **Nutzer erhält Nachrichten**

Falls der Nutzer keinen Newsletter mehr erhalten möchte, schreibt er eine Nachricht mit „stop“ und erhält ab diesem Zeitpunkt keine Mitteilungen mehr. Die personenbezogenen Daten werden gelöscht.

Foto: Freepik.com“. Dieses Cover wurde mit Ressourcen von Freepik.com erstellt.

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeiviertel Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung – Pforte, Schulstr. 2 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo + Fr 13 – 18 Uhr; Mi 10 – 18 Uhr; Sa 10 – 13 Uhr	
Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Mo, Di geschlossen; Mi + Do 14 – 21 Uhr/Warmbadetag; Fr 14 – 21 Uhr; Sa 13 – 19 Uhr; So 8 – 14 Uhr	
Kassenschluss jeweils 45 Minuten vor Schließung des Bades	
Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH	
Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim	75 69-501
Schulen	
Theodor-Heuss-Grundschule ,	
Frau Schöffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule , Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule , Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium , Frau Schuhmacher,	76 55 00
Kindertagesstätten	
Postillion e.V., Kita Regenbogen , Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
Susanne Lorenz	7191598
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten , Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume ,	
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´	76 52 50
Evang. Kindergarten , Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel ,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer	75 70 50

Kath. Kindergarten , St. Elisabeth, Scheffelstr. 11, Larissa Kuhlmann	4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard , Rudolf-Wild-Str. 56, Constanze Heine	4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO – Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30

Jugendtreff – Altes Wasserwerk, Schwetzinger Str. 31, Postillion e.V.
76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,
Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für
Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 – 12 Uhr, Di 15 – 17 Uhr, Do 13 – 15 Uhr
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg
Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg
Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin Angelika-Lautenschläger-Klinik,
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:
Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;
Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen:
auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Tel. 116117

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD
www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,
Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzinger Str. 28 Tel. 06221 522-2629
gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung
Tel. 30 11 83

AVR Kommunal GmbH
Zentrale: **0 72 61/931-0**
Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 17.04.
Sonne-Apotheke, Mönchhofstr. 38, HD-Neuenheim, Tel. 40 16 94

Samstag, 18.04.
Apotheke im Ärztehaus, Wieblinger Str. 41, Eppelheim, Tel. 76 49 41

Sonntag, 19.04.
Fortuna-Apotheke, Kurfürstenanlage 36, HD-Weststadt, Tel. 58 50 70

Montag, 20.04.
Apotheke Rohrbach Markt, Karlsruher Str. 92, HD-Rohrbach, Tel. 33 27 66

Dienstag, 21.04.
Zentral-Apotheke, Schwetzinger Str. 78, HD-Kirchheim, Tel. 71 67 16

Mittwoch, 22.04.
Kurpfalz- Apotheke, Mannheimer Str. 242, HD-Wieblingen, Tel. 83 65 10

Donnerstag, 23.04.
Central-Apotheke, Hauptstr. 65, Eppelheim, Tel. 76 03 67



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
hiermit lade ich Sie zu einer zweiten Sitzung des Gemeinderates am

Montag, dem 20. April 2020 um 19:00 Uhr

in die Rudolf-Wild-Halle ein.

Tagesordnung

- Öffentlich -

- TOP 1** Einwohnerfragestunde
- TOP 2** Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
- TOP 3** Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V. – Vorstellung der Ziele und Aufgaben
- TOP 4** Haushalt 2020 – Verabschiedung
- TOP 5** Änderung der Gebührenordnung für das Gisela-Mierke-Bad, Eppelheim
- TOP 6** Machbarkeitsstudie zur ÖPNV-Erschließung der Patrick-Henry-Village
- TOP 7** Spendenannahme
- TOP 8** Anfragen und Sonstiges

Hinweis zur Beschlussfähigkeit:

In der GR-Sitzung vom 16. März 2020 war der Gemeinderat wegen Abwesenheit nicht beschlussfähig.

Ist der Gemeinderat wegen Abwesenheit oder Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig, muss eine zweite Sitzung stattfinden, in der er beschlussfähig ist, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind (§ 37 Abs. 3 Satz 1 GemO)

Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

Informationen aus dem Rathaus

Sicherstellung der Informationsversorgung Eppelheimer Nachrichten

Bei Nichtzustellung in den Briefkästen durch den krankheitsbedingten Ausfall von Austrägern, besteht jederzeit die Möglichkeit die Eppelheimer Nachrichten unter: www.eppelheim.de oder www.lokalmatador.de/epaper digital zu lesen.

Aktuelle Stellenangebote:



Die Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Gemeindevollzugsbediensteten (m/w/d) in Vollzeit, unbefristet

Die Einstellung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit erfolgen.

Detaillierte Informationen zur Stelle erhalten Sie unter www.eppelheim.de



Die Stadt Eppelheim im Rhein-Neckar-Kreis mit ca. 15.000 Einwohner, guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort) und einer 1250-jähriger Geschichte möchte zusammen mit Ihnen die Zukunft ihrer Verwaltung weiter gestalten.

Daher haben wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeitung ÖPP (m/w/d) in Teilzeit

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de



In unserer kommunale Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ ist ab sofort eine Stelle für einen

staatl. geprüften Erzieher (m/w/d) als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung

in Vollzeit zu besetzen.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de



Unsere kommunale Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ sucht ab sofort in Teilzeit einen

staatl. geprüften Erzieher (m/w/d) als Springkraft die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 14 Stunden.

Das Aufgabengebiet beinhaltet 4 feste Wochenstunden in einer Gruppe, sowie die Sprachförderung (SPATZ) mit 6 festen Wochenstunden und die Vertretung von Kolleginnen und Kollegen bei Urlaub und Krankheit.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de

Sozialfonds der Stadt und private Spenden helfen durch harte Zeiten

Gerade die kommenden Ostertage lassen uns die Schwere der aktuellen Lage deutlich spüren. Einigen fehlt ein Teil der Familie und andere haben Sorge, was überhaupt auf den Tisch kommt.

Die Bürgermeisterin hilft gemeinsam mit privaten Spendern aus Wirtschaft und Vereinen oder auch Einzelspendern. „Natürlich muss das soziale Netz genutzt werden und z.B. Wohngeld beantragt werden. Allerdings dauert dies alles seine Zeit und wir möchten im Rahmen unserer Möglichkeiten soziale Härten abmildern,“ sagt Bürgermeisterin Rebmann. Wenn also durch die Folgen der Rechtsverordnung die Mittel fehlen, um den täglichen Bedarf zu decken, melden Sie sich direkt bei der Bürgermeisterin. Ihre Anfrage wird vertraulich behandelt und auch nur durch die Bürgermeisterin bearbeitet.

Hilfetelefon: 0151-11347830 (auch WhatsApp)
Per Mail: wirhelfen@eppelheim.de

Achtung! Baustellen in Eppelheim

9.4.-14.4.: Container im Konrad-Adenauer-Ring 67
 14.4.-29.5.: Gerüst Jakobsgasse 23
 14.4.- 21.4.:halbseitige Sperrung der Hauptstraße Höhe Rathaus
 Bis 24.4: Friedenstraße 13 Gerüst
 27.3. – 24.4. : Gerüst in der Wasserturmstraße 2.
 14.4. – 22.4 : Vollsperrung der Jakob-Ruppert-Straße zwischen
 Grenzhöfer Straße und Franz-Holzmann-Straße
 14.4.-24.4. :Christophstraße 8 halbseitige Sperrung
 20.4.-28.4 :Hauptstraße 139 halbseitige Sperrung

Eppelheimer Putzwoche - Rückblick

Die Aktion „Eppelheim putzt sich raus“ konnte dieses Jahr trotz den ersten Vorboten der Corona-Krise erfolgreich vonstattengehen. Nach dem Premierenjahr 2019 rief Frau Bürgermeisterin Patricia Rebmann erneut zur Eppelheimer Putzwoche auf. Unter Koordination des Kulturamtes und des Bauamts konnte so eine reibungslose Veranstaltung mit über 350 Teilnehmern zufriedenstellend zu Ende gehen. Obwohl das auch nur die halbe Wahrheit ist. Gesammelt wurde fleißig, doch die Verlosung der „Müllvermeidungskisten“ und des Grillfestes steht weiter aus. Leider musste diese den notwendigen Maßnahmen gegen das SARS-Cov-2 Virus zum Opfer fallen. Das heißt jedoch nicht, dass die Verlosung vergessen geht. Sobald sich die Lage beruhigt hat, wird die Verlosung stattfinden und alle Gewinner benachrichtigt. Aus diesem Grund nutzen wir die Zeit Danke zu sagen. Die Verwaltung möchte sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr vorbildliches Engagement recht herzlich bedanken. Das war ein wichtiges Zeichen gegen die Vermüllung unserer Umwelt. Auch diese Aktion hat leider wieder gezeigt, dass eine solche Veranstaltung durchaus ihre Berechtigung hat. Mit drei gefüllten Recycling-Container konnte die Umwelt von reichlich Müll befreit werden. Weiterer Dank gebührt der Firma Orth Recycling GmbH für die Bereitstellung und Auslieferung der Container. Auch der Nachbargemeinde Plankstadt soll für die unkomplizierte Leihe von Greifzangen gedankt werden. Zu guter Letzt bedankt sich die Stadt Eppelheim bei Sibylle Klessen, der Inhaberin des Unverpackt Ladens „MITOHNE“ aus Heidelberg. Sie spendete einen Anteil der Preise für die „Müllvermeidungskisten“. Somit können sich die zukünftigen Gewinner über verschiedene Möglichkeiten freuen, die es erlauben Müll im Alltag zu vermeiden. Mehr dazu wird nach der Verlosung verraten. Spätestens im nächsten Jahr soll es die dritte Auflage der Eppelheimer Putzwoche geben. Auch wenn diese Veranstaltung zufriedenstellend gelaufen ist, heißt das nicht, dass es kein Verbesserungspotential gibt. Für dieses haben die Organisatoren gerne ein offenes Ohr für Sie. Teilen Sie uns Ihre Ideen gerne mit. Ihren Ansprechpartner Benedikt Seelbach erreichen Sie über die Nummer 06221/794-603 telefonisch oder schreiben Sie einfach eine Mail an b.seelbach@eppeilheim.de.



Sibylle Klessen Inhaberin des Unverpackt Ladens „MITOHNE“ in Heidelberg
 Foto: S.Klessen

Grünschnittumladestation geschlossen

Die Grünschnittumladestation in der Birkigstraße ist aufgrund präventiver Gesundheitsmaßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie bis auf Weiteres geschlossen.

Informationen zu Corona

Wichtige Telefonnummern bei Problemen und Konflikten zu Hause

Nachstehend finden Sie die wichtigsten Telefonnummern, die Hilfe bieten, wenn es gerade jetzt, wo wir alle zu Hause sind, zu Konflikten in den eigenen vier Wänden kommt:

- „Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche: **116 111**
- Elterntelefon: **0800 111 0550**
- Pflegetelefon: **030 2017 9131**
- Hilfetelefon „Schwangere in Not“: **0800 404 0020**
- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: **0800 011 6016**
- Telefonseelsorge Rhein- Neckar **0800 111 01 11 oder 0800 111 02 22**
- Interventionsstelle - bei sexueller Gewalt an Frauen und Kinder **06221 75 01 35 oder 06221 725 27 61**
- Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst: **112**
- Notruf Polizei: **110**



Sie sind Bedarfsträger (Krankenhäuser, Alten-/Pflegeheime, Arztpraxen,...) und benötigen Schutzausrüstung?

Da keine Verteilung an kreisangehörige Gemeinden vorgesehen ist, melden Sie Ihren Bedarf bitte direkt über den Landkreis an. Nutzen Sie hierfür bitte folgende Mailadresse:

BedarfCovid19@Rhein-Neckar-Kreis.de

Eppelheimer Geschäfte mit einem Abhol- und Lieferservice

Auf Grund der Ausbreitung von Covid-19 und den Folgen, hat die Stadtverwaltung eine Übersicht über Abhol- und Lieferservices zusammengestellt. Diese Liste wird auf der Homepage www.eppelheim.de ständig ergänzt.

Änderungsschneiderei BITA & BIRA

Hauptstraße 79, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 5996854
Mail: Schneiderei.bita.bira@gmail.com
Web: www.schneiderei-bita-bira.business.site

Arena Sportiva

Justus-von-Liebig-Str. 7, 69214 Eppelheim
Tel. 062217265780
Mail: info@arena-sportiva.de
Web: www.arena-sportiva.de

ASV Clubhaus zum Kosta

Hermann-Wittmann-Straße 2
Tel. 06221 7599308

Blumen am Friedhof

Grenzhöfer Strasse 38, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 7559936
Mail: Blumenhausrosenbach@gmail.com

Brillen und Kontaktlinsen Studio Wiegand

Hauptstraße 75, 69214 Eppelheim
Tel.: 06221/766888
E-Mail: gerhardwiegand@arcor.de

Die Brillenmacher

Hauptstraße 53-55, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 764546
Mail: die-brillenmacher@gmx.com
Web: www.die-Brillenmacher.com

Cafe am Wasserturm

Wasserturmstraße 8, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 760948
Mail: g.wachl@t-online.de
Web: www.wasserturmcafe.de

City Pizza & Kebap

Hauptstraße 63, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 3386684

DJK-Restaurant zum Petros

Boschstraße 10-12, 69214 Eppelheim
Tel. 06221/760563

Eiscafé San Remo

Hauptstraße 66, 69214 Eppelheim
Tel. 0176/82458261

Eppelheimer Buchladen

Scheffelstr. 14, 69214 Eppelheim
Tel. 06221/766307
Mail: eppelheimer.buchladen@gmx.de
Web: www.eppelheimer-buchladen.de

Gasthaus Adler

Rudolf-Wild-Straße 8, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 763362

Gasthaus zum Goldenen Löwen

Hauptstraße 139, 69214 Eppelheim
Tel: 06221/736920
Mail: info@goldenerloewe-eppelheim.de
Web: www.goldenerloewe-eppelheim.com

Gärtnerei Pfisterer

Hebelstraße 11, 69214 Eppelheim
Telefon: 06221/ 760149

Juwelier-Uhrmachermeister Bowe

Hauptstraße 73, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 760760
Mail: info@juwelier-bowe.de
Web: www.juwelier-bowe.de

KIT - Kunst In Ton

Humboldtstr. 9, 69214 Eppelheim
Tel. 06221-768120
Mail: info@kunstinton.COM
Web: www.kunstinton.COM

Mannheimer Eismanufaktur

Hauptstraße 95-97, 69214 Eppelheim
Tel.: +49 152 23244663

Pizza Rapido

Blumenstraße 6, 69214 Eppelheim
Tel. 06221-6739599
Mail: Pizza.rapido@gmx.de
Web: www.rapidoeppelheim.de

Reformhaus Budjan

Hauptstraße 79, 69214 Eppelheim
Tel.: 06221/764801

Ristorante Pizzeria Sole D'oro

Seestrasse 52, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 7564222
Mail: luigi_carone@hotmail.de
Web: www.soledoro-eppelheim.com

Yasmin's Döner

Hauptstraße 77, 69214 Eppelheim
Tel.: 06221/4319816
Webseite: www.yasmin2.eatbu.com
E-Mail: schahincengiz@gmail.com

Zum Pflug-Der Grieche

Hauptstraße 70, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 7513061
Mobil: 0176 80319403
Mail: zumpflugeppelheim@gmx.de
Web: www.zumpflug-dergrieche.de

Grill-Restaurant AKIS „Zum Schützenhaus“

Rudolf-Wild-Straße 135, 69214 Eppelheim
Tel.: 06221/7575705
Webseite: www.grill-restaurant-akis.de

Pizzeria Piccobello Eppelheim

Friedrich Ebert str 33
69214 Eppelheim
Tel. 01731990209

Homepage: www.eppelheim.de Rubrik Corona / Hilfe für Bürgerinnen und Bürger /Übersicht Takeway-Angebote

Boschstraße klatscht jeden Abend für Solidarität

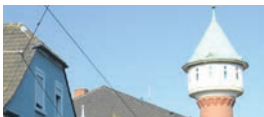
In der Boschstraße 9-11 wird täglich um 21 Uhr Solidarität der besonderen Art gezeigt. Mit Hilfe von Taschenlampen, Musik, aufmunternden Worten an Fensterfronten und vielen Teilnehmenden symbolisiert der Straßenzug in Eppelheim Unterstützung und Zuneigung für alle Arbeitenden, Erkrankten und Einsamen. Ideengeber ist der Anwohner Michael Becker. Mittlerweile nehmen an der abendlichen Zeremonie 30 Teilnehmer teil. Bürgermeisterin Patricia Rebmann findet die Idee klasse und lobt den Zusammenhalt in der Nachbarschaft.



In der Boschstraße wird für die Solidarität geklatscht.
Foto: Patrick Patalong

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus dem Ortsgeschehen

„Wir bitten um Eure Unterstützung!“

Eppelheimer Vereine und Organisationen haben Hilfsfonds in Leben gerufen / Unbürokratische Hilfe für krisenbedingt in finanzielle Not geratene Mitbürger

In der momentanen Situation ist es wichtiger denn je, Solidarität zu zeigen. Auch in Eppelheim gibt es aktuell hilfsbedürftige Mitbürger, die bedingt durch die Corona-Krise dringend auf unbürokratische Hilfe angewiesen sind.

Die Eppelheimer Vereine und Organisationen haben einen Hilfsfonds ins Leben gerufen, der neben dem Sozialfonds der Stadt Eppelheim helfen möchte. „Denn nur gemeinsam können wir es erreichen, dass jeder, der in finanzielle Schieflage geraten ist und nachweislich Hilfe benötigt, diese auch gezielt bekommt“, erklärt Thomas Hübler, Vorsitzender der Interessensgemeinschaft der Eppelheimer Vereine.

Die gesammelten Gelder werden Bürgermeisterin Patricia Rebmann für hilfsbedürftige Eppelheimer zur Verfügung gestellt. Die ersten Unterstützungen sind bereits eingegangen. Dank gilt hierfür schon einigen Vereinen, die dem Aufruf ebenso gefolgt sind, wie die Bürgermeisterin privat, der Vereinssprecher, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, etliche Vereinsmitglieder und Privatpersonen. „Die Lage ist Ernst und wir möchten weiter zur Mithilfe aufrufen“, betont Hübler.

Mit dem gesammelten Geld kann die Stadt jenen Menschen, die in der momentanen Ausnahmesituation nicht wissen, wie sie über die Runden kommen sollen, beispielsweise ganz praktisch mit Einkaufsgutscheinen für Eppelheimer Geschäfte oder mit

Gutscheinen für die Eppelheimer Gastronomie aushelfen. Wer für den Hilfsfonds spenden möchte, kann daher gerne – anstelle von Geld – auch Einkaufs- oder Gastronomiegutscheine zur Verfügung stellen.

„Wir denken, wenn jeder das gibt, was er möchte und kann, können wir gemeinsam dafür sorgen, dass sich in der derzeitigen Situation niemand in unserer Stadt zwischen Miete und Essen entscheiden muss“, verdeutlicht Vereinssprecher Thomas Hübler. „Es soll sich keiner in dieser Ausnahmesituation im Stich gelassen fühlen.“ Alle „Notfälle“, die derzeit bei der Stadt eingehen, werden umgehend von Bürgermeisterin Patricia Rebmann geprüft und im Bedarfsfall direkt angewiesen. Somit ist zum einen gewährleistet, dass die Leistungen schnell der betreffenden Person oder Familie zukommen, und zum anderen soll damit auch für die Antragsteller die Hemmschwelle gesenkt werden, weil durch diese Vorgehensweise größtmögliche Anonymität der Leistungsempfänger gewährleistet ist. Die Verwendung der Gelder aus dem Eppelheimer Hilfsfonds kann in Form von anonymisierten Unterlagen vom Vereinssprecher eingesehen werden.

Einige Vereine und Privatpersonen haben bereits Solidarität gezeigt und gespendet, aber es wäre wichtig, dass so viele Mitbürgerinnen und Mitbürger wie möglich diese Aktion unterstützen. Spendenbescheinigung wird auf Wunsch von der IG Eppelheimer Vereine und Organisationen e.V. gerne erstellt.

Eure Unterstützung bitte auf das Konto der IG Eppelheimer Vereine und Organisationen e.V. bei der Sparkasse Heidelberg DE43 6725 0020 0009 2869 85 oder

Heidelberger Volksbank DE62 6729 0000 0149 6166 32.

Verwendungszweck: Hilfsfonds der Vereine

Bitte unterstützt diese Aktion! Vielen Dank!

Thomas Hübler, Sprecher der Eppelheimer Vereine und Organisationen

Nachtrag

zum Totengedenken in den Eppelheimer Nachrichten,
Ausgabe KW 15/2020: *Wir denken an unsere Verstorbenen 2019*



Günther Schmidt
* 22.01.1950
† 13.07.2019

Geburtstage

Donnerstag, 16.04.

Otto Rosenkranz

85 Jahre

Else Niehus

70 Jahre

Sonntag, 19.04.

Frieda Henrich

95 Jahre

Montag, 20.04.

Gertrud Schuhmacher

70 Jahre

Dr. Herbert Bodenbender

70 Jahre

Dienstag, 21.04.

Heinz Janson

80 Jahre

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**

Alters- und Ehejubilare

Liebe Jubilare,
aus aktuellem Anlass (Corona-Pandemie) finden zu Ihrer eigenen Sicherheit keine Besuche der Bürgermeisterin anlässlich von Ehe- oder Altersjubiläen statt.
Sobald es wieder möglich ist, holt Bürgermeisterin Patricia Rebmann diese Besuche gerne nach.
Wenn Sie diesen Besuch zu einem späteren Zeitpunkt wünschen, melden Sie sich gerne im Sekretariat der Bürgermeisterin unter 06221 794-101.

Wochenmarkt am Mittwoch



Eppelheimer Wochenmarkt
Jeden Mittwoch
15 – 19 Uhr

Ab Mittwoch, 25.03.2020 findet der Markt bis auf Weiteres, auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule statt!

Käse Fleischspezialitäten Tiroler Spezialitäten
Italienische Feinkost Dampfnudeln
Backwaren Griechische Feinkost
Fisch Obst
Blumen Gemüse
Süßwaren Honig

Weitere Informationen unter:
www.eppelheim.de

Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Eppelheim stellt neue digitale Angebote, Zugang zu Informationen und Hinweise zu Beschäftigung vor



Es ist zurzeit nicht einfach für viele Menschen in Eppelheim: Man sitzt Zuhause und hat einerseits viel Zeit zur Verfügung – andererseits muss trotz allem gearbeitet werden – und Beschäftigungsmöglichkeiten mal ebenso aus dem Hut zu zaubern ist gar nicht so einfach.
Die Stadtbibliothek Eppelheim stellt auf der Homepage der Stadt Eppelheim unter dem Link: <https://www.eppelheim.de/pb/Start/corona/freizeitangebote.html>

neue digitale Angebote, Zugang zu Informationen und Möglich-

keiten der Beschäftigung für Groß und Klein vor.
Der nachfolgend abgedruckte QR-Code führt ebenfalls auf die Seite der Homepage der Stadt mit den neuen Angeboten.
Herzliche Einladung an alle Eppelheimer/innen sich mal auf der Seite durchzuklicken, sich zu informieren und auszuprobieren!
Absage Veranstaltung am Fr., 24. April: Lesung aus „88“ mit Marcus Imbsweiler wird verschoben

Die Stadtbibliothek Eppelheim ist derzeit aufgrund der aktuellen Lage nur telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Die **geplante Autorenlesung mit Marcus Imbsweiler** findet daher am Fr., 24. April **NICHT statt**. Die Veranstaltung wird in den September 2020 verlegt.

Details werden rechtzeitig bekanntgegeben. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.



FOTOAUSSTELLUNG in der Stadtbibliothek

Mein schwerstes Buch

- zu Hause suchen!
- auf eine passende Waage stellen oder legen
- Beweisfoto machen
- per Mail oder Brief an die Stadtbibliothek Eppelheim senden
- und vielleicht gewinnen!

Teilnahmebedingungen:

- Das Buch muss sich im Privatbesitz befinden und Minderjährige brauchen die Erlaubnis der/des Erziehungsberechtigten zur Teilnahme!
- Einsendung der Fotos bis Freitag, 24.04.2020 möglich

Beurteilung:

- Das Team der Stadtbibliothek prüft alle gemailten oder per Post gesandten Beweisfotos
- Das schwerste Buch gewinnt!

Preise:

- Es gibt Gutscheine verschiedener Art zu gewinnen (Buchladen, Kino, Eisdielen)

Bekanntgabe der Sieger & Preisvergabe in der Bibliothek am Montag, 04. Mai - 17:30 Uhr!

WELTLAG DES BUCHES 23. APRIL

Stadtbibliothek Eppelheim
Jahnstraße 1, 69214 Eppelheim
Tel. 06221 76 62 90



1250 JAHRE EPPELHEIM

Wir wollen, dass Sie gesund bleiben.

EPPELHEIM PUTZT SEINE PFÖTCHEN

WEIL GRÜNDLICHES HÄNDEWASCHEN JETZT ZÄHLT.

ALLE WICHTIGEN INFOS UNTER WWW.EPPELHEIM.DE

Eppelheimer Geschäftsleben

Bürgermeisterin Patricia Rebmann gratuliert Optik Wiegand zu seiner Auszeichnung als 1a Brillengeschäft

Bürgermeisterin Patricia Rebmann gratulierte Inhaber Gerhard Wiegand zu der Auszeichnung als 1a Augenoptiker 2020 die er von dem Verlag „markt intern“ für sein Brillengeschäft bekam. Gerhard Wiegand freut sich sehr über die Auszeichnung: „Das ist schon etwas Besonderes, wenn die Bürgermeisterin persönlich gratuliert.“

Die Auszeichnung als 1a Augenoptiker soll den Kunden signalisieren, dass dieses Brillengeschäft einen guten Service und hochwertige Ware für seine Kunden anbietet. Ein weites Kriterium ist eine freundliche, individuelle Beratung. Diese Kriterien hat Optik Wiegand alle erfüllt und erhält aus diesem Grund die Auszeichnung als 1a Fachhändler 2020 von markt intern Verlag GmbH.

„Die Hauptstraße als zentrale Einkaufsmöglichkeit soll weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv bleiben. Da ist solche eine Auszeichnung, wie sie Optik Wiegand erhalten hat, ein gutes Aushängeschild für das Geschäft hier in Eppelheim,“ so Bürgermeisterin Patricia Rebmann.



Bürgermeisterin Patricia Rebmann gratuliert dem Brillengeschäft Optik Wiegand zur Auszeichnung. Dieses Bild entstand vor Ausbruch von Covid-19. Foto: Stadt Eppelheim



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Hauptstr. 56, 69214 Eppelheim, Telefon 06221- 760027, E-Mail: Pfarramt@ekieppelheim.de, www.ekieppelheim.de

1. Ostern wirkt nach

Auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.ekieppelheim.de) und auf www.eppelheim.de finden Sie ein kleines Video, durch das Sie Anteil nehmen können am **Entzünden der Osterkerze**. In der gesamten Osterwoche ist die **Kirche** von 8 bis 19 Uhr **geöffnet**. Die Osterkerze brennt und Sie können sich **„das Licht von Ostern“ mit nach Hause nehmen** (Kerzen sind vorhanden!). Wie in den vergangenen Wochen sind Pfarrer oder Pfarrerin von 18 bis 19 Uhr in der Kirche.

2. „Ostern-to-go“ – solange der Vorrat reicht

Ab Ostersonntag hängt vor der Pauluskirche eine Schnur mit schönen Karten, die die Botschaft von Ostern „weetersagen“ möchten. Kommen Sie vorbei und nehmen Sie sich eine Karte mit nach Hause, solange der Vorrat reicht.

3. Große Malaktion

Wir als evangelische Kirchengemeinde laden alle Familien dazu ein, bei unserer Malaktion mitzumachen. Mitmachen dürfen alle, groß und klein, jung und alt.

Dabei geht es darum, gemeinsam in der Familie eine Geschichte mit Jesus aus der Bibel zu lesen und dazu dann ein Bild zu malen. Alle Bilder werden digital unter folgendem Link gesammelt:

<https://www.flickr.com/photos/187587276@N05/galleries/72157713630888873/>.

Zu einem späteren Zeitpunkt soll es auch eine Ausstellung in der Pauluskirche geben. Also schnappt euch die Bibel und eure schönsten Stifte und legt los.

Nähere Infos und die genauen Teilnahmebedingungen gibt es auf unserer Homepage www.ekieppelheim.de oder bei Gemeinmediakonin Johanna Hassfeld: johanna.hassfeld@gmx.de

4. Klingende Newsletter

Seit einigen Wochen erhalten viele von Ihnen unseren Newsletter mit zuversichtlichen und nachdenklichen Texten von Pfarrerin Cristina Blázquez und Pfarrer Detlev Schilling. Trotz des gebotenen Abstands möchten wir mit Ihnen in Verbindung bleiben. Wir freuen uns sehr, dass dieses Angebot so gut ankommt. Schön, dass viele auch die Möglichkeit wahrnehmen, neben den Texten auch Musik aus der Pauluskirche hören zu können. Seit Palmsonntag gibt es die „Klingenden Newsletter“. Danke an Peter Rudolf (Orgel), Michael Leideritz (Bariton) und Andreas Unglaube (Aufnahmetechnik), die uns das bisher ermöglicht haben und auch weiterhin – in dieser so anderen österlichen Zeit – ihre Musik aufnehmen und bereitstellen wollen.

Gerne können Sie den Newsletter abonnieren und als Mail geschickt bekommen oder direkt auf der Homepage lesen und hören. (www.ekieppelheim.de Newsletter Archiv).



HILFE GEBEN - HILFE NEHMEN

Sind Sie auf der Suche nach Unterstützung oder einem "offenen Ohr"?
Können Sie Unterstützung anbieten?

Dann melden Sie sich gerne:
Kath. Pfarramt:
Telefon: 4352 430
oder per Mail:
hilfegebenhilfenehmen@gmx.de

Jehovas Zeugen

Aufgrund der aktuellen Situation in Verbindung mit dem Corona Virus und den Empfehlungen der zuständigen Behörden finden bis auf weiteres keine öffentlichen Gottesdienste statt; also Versammlungen in Heidelberg.



Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Volkshochschule

Anmeldungen für das Abendgymnasium online

Das Abendgymnasium der VHS Heidelberg nimmt ab sofort wegen der Corona-Krise Anmeldungen für das neue Schuljahr auch digital entgegen. Die Unterlagen- tabellarischer Lebenslauf, Abschlusszeugnis, Foto und Arbeitsnachweis- sind an die E-Mail-Adresse abendgymnasium@vhs-hd.de als pdf-Datei zu senden. Wichtig ist auch, dass das Bildungsziel angegeben wird: Entweder die Fachhochschulreife oder das Abitur.

Für das Abitur, damit es bundesweit und international anerkannt wird, sind zwei Fremdsprachen notwendig. Die zweite Fremdsprache kann auch durch eine schriftliche Feststellungsprüfung des Kultusministeriums nachgewiesen werden, zum Beispiel in Türkisch, Russisch, Italienisch, Farsi Arabisch usw. 2020 wurden in Heidelberg 6 Fremdsprachen geprüft.

Angemeldet werden kann Mann/Frau sich für das neue Schuljahr 2020/21 für die Klassen 10,11 und 12. Die Aufnahme kann endgültig bestätigt, wenn die Anmeldegebühr in Höhe von 100€ bezahlt worden ist.

Die Schulgebühren liegen im Vergleich zu anderen Einrichtungen in Baden-Württemberg auf einem sehr niedrigen Niveau, resultierend aus dem Status der VHS als gemeinnützige Institution. 450 Euro pro Schuljahr. Besteht die Möglichkeit, diese Gebühr auf einmal zahlen zu können, schenkt die VHS den Schülern/innen 50 Euro, so dass nur noch 400 Euro im Jahr zu entrichten sind.

Das Abendgymnasium wird in wenigen Jahren 75 Jahre Bestehen feiern und gehört mit Mannheim zu den ältesten Abendgymnasien in Baden-Württemberg

Weitere Informationen zum Inhalt der schulischen Voraussetzungen finden sich auf der Homepage der VHS unter dem Button „Schulabschlüsse“.



Natur und Umwelt

KLiBA

Energiespar-Tipp:

Effizient Bauen – lautet die Devise! Wissenswertes für Bauherren

Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Abhängigkeit von Gas- und Öl, wird es immer wichtiger gerade Neubauten so zu bauen, dass diese möglichst wenig Energie verbrauchen, denn die Betriebskosten eines Gebäudes bezogen auf seine „Lebensdauer“ sind weit höher als die anfängliche Investition. Energiesparendes Bauen kann mit ganz unterschiedlichen Mitteln und Techniken erreicht werden.

An erster Stelle steht die Qualität der Gebäudehülle. Mit dem üblichen Aufbau der Wände, des Daches und anderer Außenbauteile kann eine **zusätzliche Dämmung** in einem Zug angebracht werden, **ohne dass dabei zusätzliche Kosten** für Gerüst, Putz oder Verkleidung etc. anfallen. Verbessertes Wärmeschutz ist

damit heute eine der rentabelsten „Energiequellen“ überhaupt. Auf diese Weise reduziert sich der Energiebedarf des Gebäudes so, dass die Heizungstechnik sehr klein dimensioniert werden kann. Ziel ist es, den so reduzierten Energiebedarf für Heizung und Warmwasser mit erneuerbaren Energien zu decken, wie zum Beispiel mit Solarenergie, Pelletheizungen oder effizienten Wärmepumpen in Kombination mit einer Fußbodenheizung.

Bei dem Baukonzept Passivhaus kann sogar auf ein aktives Heizsystem verzichtet werden, da das Haus vorhandene Energiequellen wie die Körperwärme von Personen oder einfallende Sonnenwärme nutzt und es zusätzlich über eine Lüftungsanlage mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung verfügt: 80 Prozent Ersparung gegenüber Standardneubau.

Wer energiebewusst baut, spart Geld, macht sich unabhängiger von zukünftigen Energiepreisen und steigert langfristig den Wert des Hauses. Zudem verfügen effizient gebaute Häuser über ein angenehmes Raumklima.

In der Energieeinsparverordnung (EnEV) sind energetische Mindeststandards festgelegt. Außerdem schreibt das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vor, dass ein Teil des Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien gedeckt werden muss. **Wer beim Neubau über das gesetzlich vorgeschriebene Minimum hinausgeht, erhält Förderungen des Bundes, aber auch der Länder und Kommunen.** Beispielsweise fördert die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) den Bau von sogenannten KfW-Effizienzhäuser 55 und 40 – sie sind deutlich besser als der gesetzliche Standard – mit Darlehen oder Zuschüssen. Je niedriger die Zahl, desto geringer der Energieverbrauch. So benötigt ein neu gebautes „Effizienzhaus 55“ beispielsweise nur 55 Prozent der Energie, die der Gesetzgeber als Maximum für Neubauten vorschreibt.

Zum Abschluss der Bauarbeiten müssen Hauseigentümer die Qualität ihres Hauses mit einem Energieausweis nachweisen. Der Energieausweis informiert über die energetische Qualität des Hauses. Dieses Dokument gehört ebenso zum Haus wie der Bauantrag oder der Grundbuchauszug.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrer KLiBA-Energieberaterin, Frau Stefanie Dambon – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste telefonische Beratung, am Mittwoch, den 15.04.2020, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 06221/794-603 (Herr Benedikt Seelbach). E-Mail: b.seelbach@eppeheim.de

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!



Informationen, Kulturelles

AVR

AVR Kommunal bietet Abholung von Grünschnitt an
Grünschnitt holzig kann ab sofort gebührenfrei zur Abholung angemeldet werden

Seit dem 16.03.2020 bleiben aufgrund der Corona-Pandemie sämtliche AVR Anlagen bis auf Weiteres geschlossen. Abholungen auf Abruf sind mit Ausnahme von Sperrmüll und Altholz vorübergehend eingestellt. Im Gegenzug bietet die AVR Kommunal ab Montag, den 20.04.2020, in allen Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises die gebührenfreie Grünschnittabholung nach vorheriger Anmeldung an.

„Wir verstehen, dass momentan viel Grünschnitt anfällt“, sagt Gerhard Barthel, Bereichsleiter Entsorgungslogistik. „Die Leute sind zu Hause, haben Zeit und arbeiten in ihrem Garten.“ Aus diesem Grund will die AVR Kommunal den Bürgerinnen und Bürgern des Rhein-Neckar-Kreises entgegenkommen und bietet ab Montag, den 20.04.2020, die gebührenfreie Abholung von Grünschnitt holzig am Grundstück an.

Die Abholung erfolgt nur nach einer vorherigen Anmeldung,

entweder telefonisch unter 07261/931-310, per E-Mail an auftragsannahme@avr-kommunal.de oder online unter www.avr-kommunal.de

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Veterinäramt des Rhein-Neckar-Kreises informiert: Coronavirus und Haustiere

Derzeit erreichen das Veterinäramt und Verbraucherschutz des Rhein-Neckar-Kreises zahlreiche Anfragen zum Umgang mit Haustieren im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Das Veterinäramt weist darauf hin, dass das Coronavirus – COVID-19 – eine Krankheit ist, die von Mensch zu Mensch übertragen wird. Der Hauptübertragungsweg ist dabei die Tröpfcheninfektion. „Bisher gibt es keinen Beweis dafür, dass ein Tier das Virus auf den Menschen oder auf andere Tiere übertragen kann. Tiere sind also nach derzeitigem Wissensstand keine Infektionsquelle für Menschen“, informiert Amtsleiter Dr. Lutz Michael. Allerdings wurde das Virus in seltenen Fällen auch beim Tier gefunden. Aber das spielt offensichtlich keine Rolle bei der Ausbreitung der Epidemie.

Für Haustiere wie Hund und Katze werden deshalb derzeit keine weiteren Maßnahmen wie z. B. eine Quarantäne empfohlen. Das Coronavirus COVID-19 ist bei Tieren weder melde- noch anzeigepflichtig. Als Virusausscheider kommen sie nicht infrage. Daher ist es momentan nicht angezeigt, Laboruntersuchungen bei Heimtieren auf das Virus durchzuführen. Natürlich gelten besonders für Tierhalter die Prinzipien einer gründlichen Hygiene. Gerade wenn man mit Tieren in Kontakt gekommen ist, sollte das gründliche Händewaschen mit Wasser und Seife selbstverständlich sein.

Auch die aktuellen Maßnahmen der Landesregierung, die die Ausbreitung des Coronavirus eindämmen sollen, führen bei Tierhaltern zu Nachfragen beim Veterinäramt. Wie Dr. Michael betont, muss trotz aller Beschränkungen der Bewegungsfreiheit die notwendige Versorgung und Bewegung von Haus- und Nutztieren selbst mit minimalem Personal sichergestellt werden. Hundehalter dürfen „Gassi gehen“, solange nicht eine Quarantäne angeordnet wurde. Dann müssen andere Personen beauftragt werden, die sich um die Tiere kümmern. Hundebesitzern empfiehlt das Veterinäramt, das Tier während der Dauer der Quarantäne einer Hundepension oder einem Hundesitter anzuvertrauen. Weitere Informationen können auf der Infoseite des Rhein-Neckar-Kreises <https://www.rhein-neckar-kreis.de/coronavirus> abgerufen werden.

STADTRADELN 2020 im Rhein-Neckar-Kreis: Aktion kann aufgrund der Corona-Pandemie nicht im geplanten Zeitraum stattfinden

Bereits seit 2018 beteiligt sich der Rhein-Neckar-Kreis erfolgreich im Zeichen des Klimaschutzes an der internationalen Radkampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis. Gemeinsam mit 46 kreisangehörigen Kommunen sollte die Kampagne vom 2. bis zum 22. Mai dieses Jahres fortgeführt werden

Aufgrund der derzeitigen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erweist sich die Durchführung der STADTRADELN-Kampagne im angesetzten Zeitraum weder sinnvoll noch vertretbar. Daher hat der Rhein-Neckar-Kreis als Organisator die Aktion vorsorglich abgesagt. Ob ein Ersatztermin gefunden werden kann, werden die weiteren Entwicklungen zeigen. „Die Absage für unseren ursprünglichen Zeitraum im Mai ist insbesondere auf Grund der bisher noch nie erreichten Anzahl von stolzen 46 angemeldeten Kommunen sehr bedauerlich. Daher werden wir gemeinsam mit den beteiligten Kommunen prüfen, ob eine Verlegung auf einen späteren Zeitraum, bevorzugt in der zweiten Jahreshälfte, möglich ist.“, erläutert Lisa-Marie Riemann, Radverkehrsbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises, „Wir hoffen auf Verständnis für diese Entscheidung, die zum Schutze aller Teilnehmenden getroffen wurde und bitten um Nachsicht, dass im Moment noch keine verbindliche Aussage darüber getroffen werden kann, ob und in welchem Zeitraum sowie Umfang die

Kampagne nachgeholt wird.“

Auch das Klima-Bündnis als Initiator von STADTRADELN rät davon ab, die Aktion mit gemeinsamen Radtouren, Auftaktveranstaltungen oder anderen Aktionen, bei denen viele Menschen zusammenkommen, zu flankieren. Aus diesem Grund wurde der Zeitrahmen für die regionalen STADTRADELN-Kampagnen bis zum 31. Oktober verlängert.

„Trotz der vorsorglichen Absage des STADTRADELNs bleibt die Nutzung des Fahrrads als Mobilitätsalternative zum Auto und zum ÖPNV für notwendige Fahrten unter Einhaltung derzeit bestehender Vorgaben sinnvoll“, so Riemann abschließend.

Ab Donnerstag, 16. April bis voraussichtlich Samstag, 18. April: Vollsperrung der L 598 zwischen Sandhausen und Walldorf

Entlang der Landesstraße (L) 598 zwischen Sandhausen und Walldorf kommt es ab Donnerstag, 16. April 2020, bis einschließlich Samstag, 18. April 2020 aufgrund von Fällungen verkehrsfähiger Bäume zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr. Betroffen ist der Bereich der L 598 bei Sandhausen ab der Ampelkreuzung Kreisstraße (K) 4156/Seegasse in Richtung Südwesten bis zur Abzweigung in die K4153. Am Donnerstag, 16. April und Freitag, 17. April – jeweils von 9 bis 16 Uhr – und Samstag, 18. April von 7 bis 17 Uhr werden einzelne Streckenabschnitte mit Hilfe einer Ampelschaltung für kurze Zeit beidseitig gesperrt, sodass die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer durch die Baumfällarbeiten nicht gefährdet werden. Dabei können Wartezeiten von bis zu fünf Minuten entstehen.

Pflanzen können Schwermetalle anreichern Leitfaden weist auf Beschränkungen und Empfehlungen für Kleingärtner und Landwirte hin

Nach über 2.000 Jahre Bergbau in Wiesloch und den umgebenden Gemarkungen liegen großflächig erhöhte Schadstoffgehalte in den Böden vor. Besonders betroffen sind Wiesloch, Walldorf, Leimen, St. Ilgen, Sandhausen und Nußloch.

Seit 2017 informiert das Landratsamt auf seiner Homepage mit einem Leitfaden über den Anbau von Nahrungs- und Futterpflanzen auf mit Arsen und Schwermetallen belasteten Böden im Rhein-Neckar-Kreis. Dieser wurde nun von der Unteren Bodenschutzbehörde im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis fortgeschrieben und soll Landwirte und Kleingärtner auf die seit 1996 bzw. 1998 im Rhein-Neckar-Kreis gültigen Anbaubeschränkungen hinweisen.

Denn einige Pflanzen reichern Schwermetalle in besonders hohem Maß an. So kann es zu Überschreitungen von zulässigen Höchstmengen nach der aktuell gültigen „(EU)-Verordnung zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln“ kommen. Daher wurde seinerzeit nach umfassenden Untersuchungen in räumlich abgegrenzten Gebieten der Anbau bestimmter Pflanzenarten vorsorglich untersagt. Da sich seitdem am Bodenzustand nichts Wesentliches verändert hat, können diese Anbaubeschränkungen nicht aufgehoben werden. Wie kam es aber zu der großräumigen Schwermetallbelastung? Reinhold Grünberger vom Wasserrechtsamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, seit Anfang der 1990er Jahre mit der Problematik befasst, erläutert die Gründe für diese Belastung: „Die liegen im historischen Bergbau und insbesondere der Nutzung der Gewässer zur Erzaufbereitung sowie der Schlacken beispielsweise für den Wegebau. Der gesamte Bereich der Rheinebene war bis in das 20. Jahrhundert hinein immer wieder von Überschwemmungen heimgesucht. Diese und die früher angewandte Bewässerung des Gebietes mit Wasser beispielsweise aus dem Leimbach dürften nicht unerheblich zum heutigen Belastungszustand beigetragen haben. Hauptparameter sind Arsen, Blei, Cadmium und Thallium. Durch den historischen Bergbau wurde eine Fläche von etwa 170 km² kontaminiert, das entspricht 38 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Rhein-Neckar-Kreises, davon etwa 10 Quadratkilometer stärker.“

In den letzten fünf Jahren hat die Untere Bodenschutzbehörde weitere Untersuchungen insbesondere auf dem Gebiet der Gemeinde Sandhausen veranlasst, die in diesem Jahr abgeschlossen werden sollen. Mit Unterstützung des Umweltministeriums

wurden in dem über 8 Quadratkilometer großen Untersuchungsgebiet bereits sehr viele Boden- und Pflanzenproben untersucht. Nach Abschluss dieser Untersuchungen beabsichtigt das Landratsamt, Landwirte und Kleingärtner umfassend zu informieren. Dabei hat sich bereits jetzt gezeigt, dass es weitere Belastungen gibt, die sich hauptsächlich auf den Bereich zwischen Walldorf, Sandhausen und Nußloch konzentrieren. Für die dort tätigen Landwirte nach Auffassung von Margarete Schuh, Leiterin des Wasserrechtsamtes, keine einfache Situation, kam es doch schon mehrfach zu Interessenkonflikten zwischen geplanten Erzeugung von Lebensmitteln und dem Schutz der Verbraucher. Dabei unterliegen die Landwirte einer besonderen Eigenverantwortung als Erzeuger. Aber auch Kleingärtner in den betroffenen Gebieten sollten in eigenem Interesse auf den Anbau der im Leitfaden genannten Kulturen verzichten. Damit die Schwermetalle nach Möglichkeit im Boden bleiben.

Weitere Informationen gibt es unter https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar-Kreis-2016/get/document_E861259832/rhein-neckar-kreis/Daten/Infomaterial/Leitfaden_Anbau_schwermetallbelastete_Boeden.pdf

DRK Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg

Coronavirus-Pandemie

DRK Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg bedankt sich für Spenden von Schutzausrüstung

Der DRK-Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V. bedankt sich für zahlreiche Einzelspenden von Schutzausrüstung aus der Bevölkerung – Besonders Schutzkittel sind derzeit aber immer noch Mangelware.

Die Infektionsgefahr für Rettungsdienstpersonal ist hoch in diesen Tagen: Die Mitarbeiter haben notgedrungen Kontakt mit vielen Menschen, die Notfallrettung kennt weder Sperrzeiten noch Homeoffice. Notärzte, Notfallsanitäter und Rettungssanitäter sind Teil der kritischen Infrastruktur und müssen weiterhin vollumfänglich einsatzfähig bleiben, um medizinische Notfälle zu behandeln. Ausreichend Schutzausrüstung ist daher essentiell für die Einsatzfähigkeit der größten Rettungsdienst- und Katastrophenschutzorganisation im Kreis Rhein-Neckar/Heidelberg.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst können noch auf ausreichend Schutzausrüstung zurückgreifen. Doch die allgemeine Nachfrage ist so hoch, dass nicht jede Bestellung sicher bedient wird“, sagt Jürgen Wiesbeck, Präsident und Leiter des Einsatzstabes im DRK-Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V. Bedarf gibt es vor allem an FFP2/FFP3-Masken und Schutzkitteln.

Freunde des DRK aus der Bevölkerung haben in den vergangenen Tagen kleinere Spenden an einzelne Rettungswachen getätigt; Dafür bedankt sich das Rote Kreuz ganz herzlich. Jede Spende von entsprechender Schutzausrüstung – ob von Firmen oder Privatpersonen ist hochwillkommen. „Unsere Einsatzkräfte im Rettungsdienst und im Katastrophenschutz sind 24 Stunden am Tag für die Bevölkerung unterwegs“, so Jürgen Wiesbeck. „Es würde unser Personal weiterhin sehr freuen, wenn sie in dieser Form Unterstützung erfahren. Und uns als Organisation erlaubt es eine sichere Personal- und Einsatzplanung. Unabhängig davon bleiben wir in Heidelberg und dem Rhein-Neckar/Kreis auch weiterhin vollständig einsatzbereit.“

In diesem Zusammenhang weist das DRK darauf hin, dass Anrufer im Falle eines Notrufs dringend auf etwaige Grippesymptome bei sich selbst oder bei anderen Beteiligten hinweisen. In diesem Fall kann das Rettungsdienstpersonal eigene Schutzmaßnahmen rechtzeitig ergreifen. Die Angst, dass bei Nennung von Symptomen oder einer möglichen COVID-19-Ansteckung keine Hilfe oder nur verspätete Hilfe erfolgt, ist völlig unbegründet. Ebenso unbegründet ist die Sorge vor Rettungsdienstpersonal, das mit Schutzmasken ausgestattet ist – diese dienen ausschließlich dem eigenen Schutz und dem der Patienten.

Sonstiges

Vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung 2020 zum 3. Bewirtschaftungszyklus in der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erfolgt über ein Onlineportal auf der Internetseite der Regierungspräsidien

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) verpflichtet die Mitgliedsstaaten, bis spätestens zum Jahr 2027 alle Gewässer in einen guten Zustand zu versetzen. Mit Einführung der WRRL im Jahr 2000 hat sich die aktive Beteiligung aller interessierten Stellen bei der Aufstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne etabliert.

Ziel der aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung ist es, über den aktuellen Stand der Umsetzung, die Ergebnisse der Bestandsaufnahme 2019 sowie über die Fortschreibung der Maßnahmenprogramme zu informieren.

Die von den Regierungspräsidien als zuständige Flussgebietsbehörden ursprünglich als Informations- und Diskussionsabend geplanten regionalen Veranstaltungen zur vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung mussten im Zuge der verordneten Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus leider abgesagt werden.

Damit Interessierte sich trotzdem über die Planungen informieren und Anregungen und Vorschläge einbringen können, werden über den Internetauftritt der Regierungspräsidien Baden-Württembergs vom 30.04.2020 bis zum 31.05.2020 die entsprechenden Informationspakete sowie eine Rückmeldemöglichkeit für die Öffentlichkeit bereitgestellt:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/WRRL/Seiten/default.aspx>

Sie erreichen diese Seite auch über das Beteiligungsportal auf der Homepage Ihres jeweiligen Regierungspräsidiums.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de